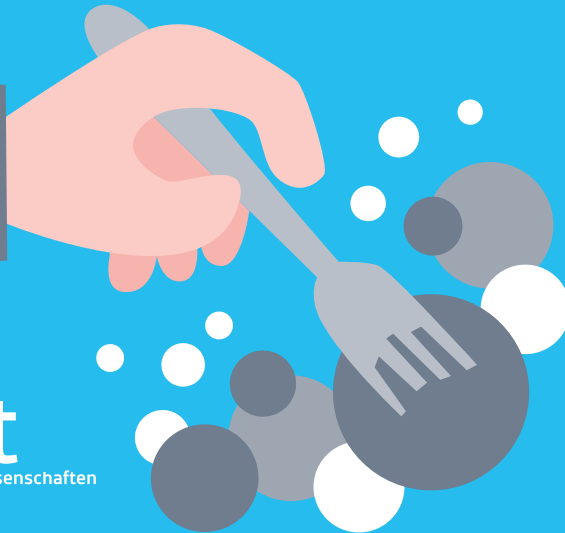
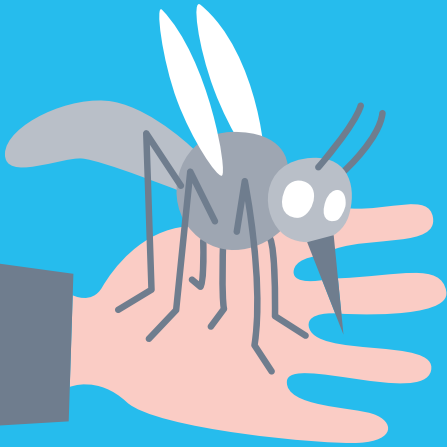


Gentechnologie! Und Sie?

Mittwoch, 30. Oktober • 14.45 – 19.30 Uhr • Haus der Akademien • Bern



Hintergrund

Genscheren, CRISPR/Cas9, Genomeditierung: Innovationen in der Gentechnologie erhalten zurzeit viel Beachtung. Aber werden sie auch unseren Alltag in der Schweiz beeinflussen? Welche Chancen, Grenzen, Risiken und ethischen Dimensionen sind mit ihnen verbunden? Welche Entscheidungen müssen wir als Gesellschaft treffen?

Beteiligen Sie sich an einem offenen Dialog mit Expertinnen und Experten aus Genforschung, Biotechnologie, Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Umweltschutz, Ethik, Kommunikation und Technologieentwicklung.

In einem dynamischen Format haben Sie die Gelegenheit an einer oder zwei Dialogrunden aktiv teilzunehmen – oder einfach zuzuhören. Entdecken Sie die verschiedenen Aspekte dieses Themas, lernen Sie andere Perspektiven kennen und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein: Mitglieder von Umweltschutzorganisationen sowie weiteren NGOs und Gruppierungen, Technologiebegeisterte und Technologiekritische, Unternehmerinnen und Unternehmer, Verwaltungsmitarbeitende, Medienschaffende, Lehrpersonen, Studierende und weitere Bürgerinnen und Bürger.

Programm

14.45 – 15.00

Registrierung

15.00 – 16.30

Dialogrunde 1*

Wählen Sie eines der drei Themen

16.30 – 17.00

Kaffeepause oder Registrierung

(falls nur an der zweiten Gesprächsrunde teilnehmend).

17.00 – 18.30

Dialogrunde 2*

Wählen Sie eines der drei Themen

18.30 – 19.30

Spielerische Zusammenfassung und Apéro

TAP – Theater am Puls

* moderiert von *changels*

Themen der Dialogrunden



Gentechnologie und Gesundheit

Von der Malaria Bekämpfung zur Kontrolle der Tigermücke – kann die Gentechnologie zu einer Lösung beitragen?

Derzeit werden mehrere gentechnische Werkzeuge – darunter die sogenannten «Gene Drives» – zur Mückenbekämpfung erforscht und entwickelt.

Wie würde sich eine gentechnische Lösung von anderen Ansätzen unterscheiden?
Wie können wir als Gesellschaft einen differenzierten Dialog dazu führen?

Diskutieren Sie mit **Silke Fuchs** (Insektenbiotechnologie, Imperial College London / Target Malaria), **Mauro Tonolla** (Mikrobiologie, Überwachung der Asiatischen Tigermücke, SUPSI), **Anna Deplazes Zemp** (Umweltethik, Universität Zürich)



Gentechnologie und Ernährung

Sind CRISPR und Co. eine Option für eine nachhaltige Schweizer Landwirtschaft?

Die Züchtung neuer Pflanzensorten ist wichtig, um den Konsumentinnen und Konsumenten schmackhafte, schöne und umweltschonende Lebensmittel anbieten zu können. Neue molekularbiologische Werkzeuge wie CRISPR/ Cas9 können die Züchtung unterstützen.

Welche Hoffnungen und Befürchtungen haben wir hinsichtlich dieser Technologien?
Wie können wir als Gesellschaft dazu Entscheide treffen?

Diskutieren Sie mit **Angela Bearth** (Risikowahrnehmung, Konsumentenverhalten, ETH Zürich), **Susanne Brunner** (Züchtungsforschung, Agroscope), **Christine Heller** (Kartoffelproduktion und -handel in der Schweiz, swisspatat)



Gentechnologie: Forschung und Entwicklung

Wer kann und soll Gentechnologie erforschen und anwenden? Welche Verantwortung tragen Forschende gegenüber der Gesellschaft?

In kürzester Zeit eroberte CRISPR/Cas9 weltweit die Labore an Universitäten, aber auch in Start-Ups und in der Industrie. Durch die «Do-it-Yourself»-Bewegung lernen Menschen ausserhalb der akademischen Welt diese Methoden zu nutzen.

Besteht die Gefahr, dass der gesellschaftliche Diskurs von der rasanten technologischen Entwicklung uneinholbar überholt wird?
Welche Verantwortung tragen dabei die Genforscherinnen und -forscher gegenüber der Gesellschaft?

Diskutieren Sie mit Anna Katarina Ehlert (Biotechnologie, rqmicro AG/Reatch), **Yolanda Schærli** (Synthetische Biologie, Universität Lausanne), **Marc Dusseiller** (DIY-Biologie, Hackteria)

**Melden Sie sich
an bis 25.10.2019**
scnat.ch/gentech_bern
Beschränkte Platzzahl.

Datum: Mittwoch, 30. Oktober 2019

Veranstaltungsort: Haus der Akademien, Laupenstrasse 7, 3008 Bern

**2 Gehminuten vom Bahnhof Bern entfernt
(Ausgang West «Welle»).** Es gibt keine Parkplätze.

Bitte kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln
oder benutzen Sie den öffentlichen Parkplatz des
Bahnhofs.

Sprache: Deutsch

Preis: Kostenlos, mit Kaffeepause und Apéro

Kontakt: geneticresearch@scnat.ch, +41 31 306 93 36

**Organisiert vom Forum Genforschung der Akademie
der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT).**

Das Forum Genforschung fördert einen breiten
und differenzierten Dialog zwischen Wissenschaft,
Politik und Bevölkerung über die Gentechnologie.

Mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (BAFU).

